

"Die ungarischen Freunde waren restlos begeistert"

Großes Programm anlässlich 15 Jahre Partnerschaft mit Pápa

Von unserem Redaktionsmitglied Andreas Lin

Als die 30-köpfige Delegation aus der ungarischen Partnerstadt Pápa am Sonntagnachmittag den Bus Richtung Flughafen Frankfurt-Hahn bestieg, hatte sie ein sehr schönes Wochenende hinter sich und eine Menge positiver Eindrücke im Gepäck. "Die ungarischen Freunde waren restlos begeistert", berichtete Oberbürgermeister Bernd Junker von den Gesprächen am Ende des Besuchs anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft.

Dank für Gastfreundschaft

Den Ausklang hatten die Gäste zusammen mit einigen ihrer Schwetzingener Gastgeber um OB Junker im "Welde-Stammhaus" gefeiert, wo sich auch Bürgermeister Dr. Zoltán Kovács noch einmal sehr herzlich für die Gastfreundschaft bedankte: "Es waren sehr schöne Tage und ein tolles Programm, das ihr für uns organisiert habt." In der Tat war der Terminplan sehr dichtgedrängt, bot aber auch genügend Freiraum für Begegnungen und Gespräche zwischen alten und neuen Bekannten auf beiden Seiten. "Das sind alles gute Freunde, dieses Gefühl hat man das ganze Wochenende gehabt", betonte Bernd Junker.

Angekommen waren die Gäste in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, ehe sie morgens im Rathaus empfangen wurden. Neben dem Bürgermeister und vielen Gemeinderäten waren auch einige Leute dabei, die besondere Kontakte nach Schwetzingen pflegen - wie zum Beispiel Zoltán Müller, der schon viele Jahre mit der Tanzgruppe "Vadvirág" hierher kommt. "Ein Schwetzingener Weihnachtsmarkt ohne ihn ist gar nicht denkbar", lachte Dr. Kovács.

Bei einem ausgeprägten Rundgang zeigte Bürgermeister Dr. René Pörtl den Ungarn, von denen einige noch gar nicht hier waren, die Stadt: Dreikönigstraße, Quartier 3, Mannheimer Straße, Kulturzentrum, Lutherhaus, Carl-Theodor-Straße, Bahnhofanlage, Vereinshaus Bassermann, Südstadtschule, Feuerwache - das war die Route des informativen Spaziergangs. Mächtig gestaunt hatten die Gäste am Nachmittag, als sie den gerade erst eingeweihten Pfitzenmeier-Fitnesspark gezeigt bekamen. Der Abend war geprägt von der Festveranstaltung im Palais Hirsch (Junker: "Eine sehr, sehr schöne Jubiläumsfeier") und dem anschließenden gemeinsamen Abendessen im Hotel "Adler-Post" mit dem Großteil des hiesigen Gemeinderats, Vertretern der Verwaltung und Fördervereins für Städtepartnerschaften,

dessen Verdienste um die Verbindung Pápa - Schwetzingen betont wurden.

Obwohl es ein langer Abend oder viel mehr eine kurze Nacht war, ging es gleich am Samstagmorgen mit dem nächsten Termin weiter, der aber auch besonders attraktiv war. Katrin Schubkegel vom städtischen Kultur- und Sportamt, die hauptsächlich für die Gestaltung des Wochenendprogramms mit großem Engagement verantwortlich zeichnete, hatte einen Besuch bei der Welde-Brauerei organisiert. "Das hat allen sehr viel Spaß gemacht", berichtete Dolmetscherin Kati Boros, die es sich trotz deutlich sichtbarer bevorstehender Mutterfreuden nicht hatte nehmen lassen, die Delegation zu begleiten.

Großen Wert hatten die Ungarn auf das Fußballspiel am Nachmittag gelegt. Dr. Kovács, deutlich auffälligster Spieler im Gästeteam, hatte seine Mannschaft mit einigen Mitgliedern des Fördervereins für Städtepartnerschaften, einem Praktikanten aus Pápa sowie dem DGB-Regionsvorsitzenden und SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Stefan Rebmann verstärkt. Die Schwetzinger Farben vertraten neben OB Bernd Junker sowie den Gemeinderäten Manfred Kern und Achim Nassner vorrangig junge, dynamische, ehrgeizige und ballgewandte Verwaltungsmitarbeiter mit Tordrang. Das Team Pápa hatte zudem noch mit dem Handicap von zwei unterschiedlichen Trikotfarben zu kämpfen. Umso beachtlicher war da der Endstand von nur 10:5 für Schwetzingen.

Anschließend wurde auch mit den Fans beider Seiten noch gemeinsam gefeiert, was sich bis in den späten Abend hinzog. Denn nach dem Abendessen waren die Ungarn auf die "Fiesta Mexicana" eingeladen und angesichts dieser Riesenparty total aus dem Häuschen, so dass es wohl auch hier wieder spät wurde. Der Sonntag stand im Zeichen eines von Kulturreferentin Dr. Barbara Brähler geführten langen Schlossgartenspaziergangs, ehe schon wieder der Abschied nahte.

Nächste Projekte geplant

Die nächsten Begegnungen sind schon wieder geplant. "Die nächsten Projekte haben wir auf den Weg gebracht", berichtete Bernd Junker. So werden im Dezember Dozenten der Musikschule nach Pápa zu einem Konzert reisen und mögliche Kandidaten für ein Aufenthalt bei der Sommerakademie 2008 in Schwetzingen in Augenschein nehmen. Zudem ist vorgesehen, die Spargel-Ausstellung irgendwann in nächster Zeit in die Partnerstadt zu bringen.